

# LÜNEBURGER HEIDE

LÜNEBURGER  
HEIDE



*Stadt! Land! Spaß!*

*Urlaub im Einklang  
mit der Natur!*

[www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de)

# GESCHICHTE DER LÜNEBURGER HEIDE

## Landschaft aus dem Gletscher

Wo einst riesige Gletscher das Landschaftsbild bestimmten, ist heute eine einzigartige Kulturlandschaft aus Wäldern, Mooren und Heideflächen anzutreffen – die Lüneburger Heide.

Rückblick: Noch ist das Land mit Eis bedeckt. Doch durch einen starken Temperaturanstieg bewegen schmelzende Glet-



scher Massen von Sand und Steinen und hinterlassen dank eines Geröll-Staus die höchste Erhebung der nordwestdeutschen Tiefebene, den 169 m hohen Wilseder Berg. Riesiger Mischwald breitet sich aus, der allein von Mooren und Bachläufen durchbrochen wird. Dies ist das Ende der Eiszeiten und der Beginn einer einzigartigen Kulturlandschaft.

## Vom Menschen geschaffen

In der Jungsteinzeit siedeln sich erste Heidebauern an, roden Wald und betreiben Ackerbau. Doch mangels Dünger müssen ausgelaugte Flächen der Natur überlassen werden und das genügsame Heidekraut erobert die Landschaft.

Im Mittelalter entdecken die Heidebauern dank der Schafzucht mit der Heidschnucke eine neue Wirtschaftsweise. Das anspruchslose Tier ist Woll-Lieferant und Dünger-Produzent für den Ackerbau. Doch der Dünger reicht nicht aus und muss gestreckt werden. Mit sogenannten Plaggen-Hieben entzieht der Bauer dem Boden das Heidekraut samt Humusschicht. Die schwere Tätigkeit, das Plaggen, hat schließlich das Wort „Plackerei“ hervorgebracht, das bis heute ein beliebtes Synonym für körperlich harte Arbeit ist.

Neben der Heidschnucke macht sich auch die Biene unentbehrlich. Die weiten, baumlosen Heideflächen eignen sich hervorragend für die Imkerei. Wolle, Bienenwachs und Honig sind nun wichtige Erzeugnisse der Heidebauern. Doch Anfang des 19. Jahrhunderts verdrängen Merinowolle, Petroleum und Rohrzucker die Heide-Produkte. Aus der Not verkaufen Heidebauern ihr Land und die Flächen werden aufgeforstet.

An dieser Stelle hätte die Geschichte der historischen Heide-Kulturlandschaft leicht ein Ende finden können. Doch die Einführung von Mineraldünger ermöglicht es, Heidekartoffeln und Getreide auf unfruchtbarem Heideboden anzubauen. Die Folge: immer mehr Heideflächen verschwinden in vielen Teilen Europas von der Landkarte, außer in der Lüneburger Heide. Denn hier gründet sich einer der ersten Naturschutzvereine Deutschlands und sorgt noch heute für ihren Erhalt.

## Wo Perlen wachsen und Forellen springen

Einzigartig ungeschliffen erstreckt sich im Süden der Lüneburger Heide, zwischen den idyllischen Heideorten Eschede, Hermannsburg, Müden (Örtze), Unterlüß und Winsen (Aller) ein weiterer naturbelassener Landstrich. Der Naturpark Südheide steckt voller Besonderheiten. In seinen klaren Heidebächen wachsen sogar Süßwasser-Perlen heran.



Hier, wo die letzten Flussperlmuschel-Bestände Europas zu finden sind, haben sich über 160 gefährdete Pflanzen- und Tierarten angesiedelt. In der intakten Naturlandschaft fühlen sich auch Schwarzstörche, Bachforellen und Fischotter wohl.

Von einer Zeit vor hunderttausend Jahren zeugt das Urstromtal von Aller und Örtze. Ebenso wie die Böden und das Relief des Naturparks Südheide, hat es seinen Ursprung in

der Saale-Eiszeit. Eine Hinterlassenschaft der Eiszeiten sind auch die kargen Sandböden, auf denen sich Heideflächen und Wälder ausgebreitet haben. Besonders der 8000 Hektar große Lüßwald bei Unterlüß verbreitet mit seinem Buchen- und Eichenbestand eine faszinierende Atmosphäre. Er zählt zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten Niedersachsens. Farbenfrohe Attraktion des Naturparks ist seit jeher die Heideblüte von August bis Anfang September. Sie verwandelt die Heideflächen rund um Müden (Örtze) und Hermannsburg in eine zauberhafte Landschaft.

## Stille Ursprünglichkeit

Abgesehen von wenigen Straßen durchziehen nur Wander-, Rad- und Reitwege sowie Bäche und Flüsse den 480 km<sup>2</sup> großen Naturpark Südheide. Entsprechend lässt sich die Landschaft zu Fuß, mit dem Rad, hoch zu Ross oder ganz urig mit der Kutsche hervorragend erkunden. Überwältigend ist auch der Blickwinkel vom Wasser aus. Wer als Paddler über glasklares Wasser und vorbei an knorrigen Bäumen gleitet, erlebt eine stille Ursprünglichkeit.



## TIPP

Gehen lassen und getragen werden! Im gestreckten Galopp oder locker trabend durch Heide, Marsch und Moore: Die Lüneburger Heide ist ein Mekka für Pferde-Freunde. Insgesamt 1450 Kilometer ausgewiesene Reitrouten führen durch die Naturlandschaft. Es gibt zahlreiche Reitschulen und Reitunterkünfte sowie hochkarätige Veranstaltungen, wie die Celler Hengstparaden. Reitgenuss auf höchstem Niveau ist in der mit dem Bundespreis ausgezeichneten Pferdefreundlichen Region Celle erlebbar. Mehr Informationen unter: [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de)

## Ein-Tritt genießen

Bei einem Fahrrad-Urlaub in der Lüneburger Heide ist jeder Meter ein Stück Erholung. Quer durch grüne Flusstal-Auen, romantische Heide-Landschaften und stille Wälder führt ein über 2000 Kilometer langes Radwege-Netz. Gut ausgeschilderte Strecken bieten unzählige Möglichkeiten der Touren-Planung, je nach Zeit, Kondition und Vorliebe. Unterwegs finden sich Unterkünfte aller Art – vom gemütlichen Zimmer auf einem abgeschiedenen Bauernhof bis hin zur Vier-Sterne-Suite in einem idyllischen Heidehotel.

Unterschiedliche Themenrouten erfüllen unterschiedliche Bedürfnisse: die geheimnisvolle Heidelandschaft im Naturpark Lüneburger Heide lässt sich wunderbar auf drei gut ausgewiesenen Heide-Radrouten erkunden. Die Naturpark-Südheide-Tour führt durch die facettenreiche Landschaft des Naturparks Südheide. Radfahrer-Luxus garantiert zum Beispiel der Aller-Radweg, der als Premium-Radweg vom Taxi-Shuttle bis zur leicht befahrbaren Oberfläche höchsten Komfort bietet. Ebenso wie der Aller-Radweg führt auch die Welfen-Route durch Celle. Sie verbindet geschichtsträchtige



## TIPP

Entdecken Sie die wunderbaren Rad-Touren der Lüneburger Heide schon im Internet und planen Sie entspannt von zu Hause aus. Routen, Karten, GPS-Tracks als kostenlose Downloads und Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Restaurants finden Sie unter [www.radtour-lueneburgerheide.de](http://www.radtour-lueneburgerheide.de). Hier können Sie außerdem Stern-Rad-Touren und Unterkünfte online buchen.

Schauplätze und gewährt Einblicke in das Leben der Kurfürsten und Könige von Hannover. Kultur auf hohem Niveau zeichnet die Kloster-Route mit ihren Kunstschatzen aus.

## Naturgenuss für die Ohren

Entlang des sich windenden Heideflusses Ilmenau verbergen sich besondere Naturgeheimnisse. An seinen Ufern beugen sich Weiden ins Wasser; in den Auen erklingt der Gesang des



Eisvogels. Dieses Idyll verspricht Radfreunden einen außergewöhnlichen Naturgenuss. Unberührte Natur und die moderne Multimedia-Welt gehen auf dem Ilmenauradweg eine informative Partnerschaft ein: 31 Info-Tafeln am Wegesrand sind vertont worden und zu vielen Themen gibt es liebevoll inszenierte Hörspiele. Die MP3-Dateien und weitere Infos stehen im Internet unter [www.ilmenauradweg.de](http://www.ilmenauradweg.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

## Erlebnis-Paradies für Familien

Es gibt eine Region in Deutschland, in der weiße Löwen, Giraffen und Nashörner leben, wo Tropenvögel durch die Lüfte fliegen und rauschende Skiabfahrten im Pulverschnee, rasante Karussellflüge sowie spannende Formel-1-Rennen auf der Tagesordnung stehen. Die Lüneburger Heide ist mit ihren zahlreichen Freizeitparks die wohl größte Erlebnisregion in Europa.

## In drei Tagen um die Welt

In der Lüneburger Heide reisen Familien in nur drei Tagen um die Welt. Mit dem Jeep geht es auf Safari-Tour durch den Serengeti-Park Hodenhagen, wo die Giraffen den Kopf durch die Autofenster stecken und die Affen frecher sind als bei Pippi Langstrumpf. Im nur wenige Kilometer entfernten Weltvogelpark Walsrode zwitschern die Vögel der Welt ein viertausendstimmiges Lied – von der tropischen Heimat der Tukane und dem eisigen Lebensraum der Pinguine.

Für einen Flug von hier bis zum Heide Park Resort in Soltau würde ein Papagei etwa eine halbe Stunde brauchen. Mit dem Auto dauert es einen Moment länger. Aber in Norddeutschlands größtem Erlebnispark lernen dann so-

gar die Besucher das Fliegen. Mit baumelnden Füßen oder kopfüber: Krake, Scream und Colossos sorgen für Hochgeschwindigkeit und den richtigen Adrenalin-Kick. Rasante Formel-1-Geschwindigkeit ist auch im Kart & Bowl Center von Ralf Schumacher in Bispingen angesagt. Für eine passende Abkühlung sorgt der Snow Dome. Da ist auch im



## TIPP

In drei Tagen um die Welt – die Abenteuer-Reise für die ganze Familie ist nur ein paar Klicks entfernt. Informationen zu den Tier- und Freizeitparks sowie eine Übersicht der familienfreundlichen Unterkünfte in der Lüneburger Heide gibt es unter: [www.familienurlaub-lueneburgerheide.de](http://www.familienurlaub-lueneburgerheide.de).

Sommer Winter und das ganze Jahr über gibt es Ski-Urlaub mit Hütten-Gaudi. Wer lieber über Kopf steht, wechselt einfach in Das Verrückte Haus. Ob die Toilette im Badezimmer oder der gedeckte Esstisch im Wohnzimmer, hier steht alles über Kopf. Entspannung für Füße und Seele verspricht der in Niedersachsen einzigartige Barfußpark Egestorf. Auf verschlungenen Wald- und Wiesen-Pfaden gibt es einen Energie-Kick für große und kleine Abenteuerer.

## Moderner als die Kulisse

Die romantischen Heide-Städte Lüneburg und Celle zeigen mit Backsteingotik und denkmalgeschützten Fachwerkhäusern ein historisches Gesicht. Das Leben zwischen den Fassaden spiegelt jedoch den Zeitgeist der Moderne wider. Dieses Zusammenspiel verbreitet eine inspirierende Atmosphäre, die zum Staunen, Flanieren und Verweilen einlädt.

## Lüneburg: Die Lebendigkeit des Salzes

Lüneburg – die Hansestadt auf dem Salz – verfügt über eine 1000-jährige Geschichte. Im Mittelalter war das so genannte weiße Gold ein Versprechen für Wohlstand. Lüneburg hatte Salz und ihr Reichtum ist noch heute an den gotischen Backsteinfassaden zu bewundern. Das Deutsche Salzmuseum und der Wasserturm, der die Saline mit Frischwasser versorgte, erzählen Geschichten aus dieser Zeit. Auch die Altstadt zeigt Spuren: Durch den Salzabbau hat sich der Erdboden über der Saline abgesenkt und einigen Häusern liebenswerte Wölbungen verliehen. Details wie diese machen den Zauber aus, den auch die Filmszene liebt. So wird seit Jahren die Telenovela „Rote Rosen“ in Lüneburg gedreht. Schöner als Drehbücher ist aber das wahre Leben in der mittelalterlichen Kulisse. Als Universitätsstadt ist Lüneburg dynamisch und zukunftsorientiert. Im Museum, bei der Shopping-Tour, im Trend-Lokal oder im gemütlichen Restaurant – Lüneburg hat die perfekte Prise Salz im Flair.



### TIPP

Die traditionellen Sülfmeistertage in Lüneburg, die Celler Hengstparaden oder die faszinierenden Stadtführungen der Heide-Städte – planen Sie Ihren Städteurlaub entspannt von zu Hause aus. Alle Informationen finden Sie unter [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de).

## Celle: Märchenhafte Romantik

Ein Schloss und über 450 Fachwerkhäuser aus drei Jahrhunderten – Celle ist eine Stadt wie aus dem Märchenbuch. Durch die Gassen der Altstadt flanieren einst Könige, Herzöge und Prinzessinnen. Ihre Hochzeiten und Affären haben bereits Autoren und Filmemacher inspiriert. Ver-



gangenheit und Gegenwart gehen in Celle Hand in Hand. Mittelpunkt der Residenz-Stadt ist das Welfen-Schloss. Umgeben ist es vom größten geschlossenen Fachwerk-Ensemble Europas. Mittendrin das Celler Schlosstheater – das älteste noch bespielte Barocktheater Deutschlands. Mit dem ersten 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt ist der kulturelle Brückenschlag zur Moderne gelungen. Und mitten im Pferdeland Niedersachsen ist auch das Landgestüt mit den Celler Hengstparaden ein Highlight für Gäste aus aller Welt.



**Jetzt Neu!**

Unser Lüneburger Heide App für Ihr iPhone!

[www.lueneburger-heide.de/iphone](http://www.lueneburger-heide.de/iphone)

(iPhone ist eine eingetragene Marke von Apple, Inc. in den USA und anderen Ländern.)

#### Impressum

Herausgeber: Lüneburger Heide GmbH, Wallstraße 4, D-21335 Lüneburg  
info@lueneburger-heide.de, [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de)  
Handelsregister: Amtsgericht Lüneburg, HRB 201164  
Ust-ID: 33/219/00418, Geschäftsführer: Ulrich von dem Bruch

Layout, Konzeption und Umsetzung der Kartografie: Lüneburger Heide GmbH  
Texte: Anke Weber, [www.weberwort.de](http://www.weberwort.de); Jan Brockmann, [www.heide-ranger.de](http://www.heide-ranger.de);  
Lüneburger Heide GmbH

Druckerei: Mundschenk Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Soltau  
Fotos: Lüneburger Heide GmbH, Heide Park Resort, Jan Brockmann, Thomas Ix, Morten Strauch, Markus Tiemann, Christian Wyrwa. Wir bedanken uns bei den Leistungspartnern für die Bereitstellung des Bildmaterials.

Stand: Dezember 2011. © Lüneburger Heide GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Broschüre dient ausschließlich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen kann keine Schadenspflicht gegenüber der Lüneburger Heide GmbH als Herausgeber abgeleitet werden.